

LÄNDLICHE ENTWICKLUNG IN KENIA

Wenig Wasser, reichliche Ernte:

Ein Pyramidenbeet hilft in der Dürrezeit

„Das Problem ist, dass in den Dürrezeiten Nahrungsmittel knapp sind und wir wenig zu essen haben. Von frischem Gemüse ganz zu schweigen“, sagt Faith Mbuvi vom Nationalbüro KOLPING Kenia. Deshalb hat der Verband eine Methode eingeführt, damit sich die Mitglieder auch bei Trockenheit gesund ernähren können.

Die Idee ist so simpel wie erfolgreich: Das Erfolgsrezept ist eine Art Pyramidenbeet, in dem Gemüse angebaut wird. Bis zu 150 Setzlinge können auf platzsparende Weise gezogen werden, etwa Spinat, Salat oder Zwiebeln. Der Vorteil ist, dass man extrem wenig Wasser benötigt. Durch die pyramidenförmige Struktur kann das Wasser in die unteren Ebenen fließen, wodurch es optimal genutzt wird.

„Wir wollen diese erfolgreiche Methode in jeder der Kolpingsfamilien einführen. Dafür müssen wir die Mitglieder zunächst schulen“, so lautet der Plan des Kolpingverbands Kenia. Die ersten fünf Schulungen werden durch eine Landwirtschafts-Fachkraft durchgeführt, die die Projektkoordinatorinnen und -koordinatoren von KOLPING Kenia mit dieser Methode vertraut macht. Danach kann Kolping Kenia die Schulungen in Eigenregie durchführen und die Menschen in den verschiedenen Dörfern davon überzeugen, wie effektiv diese Art des Gemüseanbaus ist. So wird sich das Wissen graswurzelnähnlich verbreiten. Ziel ist die verbesserte Ernährung der Menschen und das Erwirtschaften von zusätzlichem Einkommen, wenn der Ernteüberschuss auf dem Markt verkauft werden kann.

Ein Pyramidenbeet kostet umgerechnet etwa 32 €, hinzu kommen 12 € für 150 Setzlinge. Viele Kolpingmitglieder halten Ziegen oder andere Tiere und können den Dung der Tiere als ökologischen Pflanzendünger verwenden. Dieser ist neben der Erde ein wichtiger Bestandteil der Pyramiden-Beete. Hinzukommen noch Kosten für die Trainings sowie Reisekosten innerhalb der Regionen Kusumu, Homabay, Nyerei, Mombasa und Nairobi.



Dieses praktische Pyramidenbeet lässt sich einfach bewässern und hat für bis zu 150 Setzlinge Platz.

Bitte unterstützen Sie Kolping Kenia dabei, diese effektive Methode des Gemüseanbaus weiterzuverbreiten. Der Verband hat 1.300 Mitglieder im Jahr 2023 im Anbau der Pflanzsäcke geschult.

So können Sie helfen:

12 € Betrag für den Kauf von 150 Setzlingen für einen Pyramiden-Beet

32 € Kosten für ein Beet inklusive nahrhaftem Dünger

100 € Hiermit finanzieren Sie einen Teil der Schulungskosten

Spendenkonto:

KOLPING INTERNATIONAL Cooperation e.V.

DKM Darlehnskasse Münster

IBAN DE74 4006 0265 0001 3135 00

BIC: GENODEM1DKM

Stichwort: Pyramidenbeet Kenia (LE-0303)



Sollte ein Projekt überzeichnet sein, erlauben wir uns mit Ihrer Spende ein anderes, gleichartiges Projekt zu unterstützen.